

Erster Schultag, Kanton Basel-Landschaft, 15. August 2016 (Planzahlen)

Schulstufe	Schuljahr	2015/2016 (per 31.08.2015)				2016/2017 (per 01.08.2016)						
		Lernende 1. Klasse	Lernende insgesamt	1. Klassen	Klassen insgesamt	Lernende 1. Klasse	Lernende insgesamt	Differenz Lernende insgesamt zum Vorjahr	1. Klassen	Klassen insgesamt	Differenz Klassen insgesamt zum Vorjahr	
Kindergarten Primarschulen	Kindergarten	2'683	5'396		293	2'709	5'330	-66		291	-2	
	Regelklassen	2'506	14'765	134	772	2'720	15'313	548	147	802	30	
	Kleinklassen (inkl. Fremdsprachenintegrationsklassen)		402		41		346	-56		39	-2	
	Einführungsklassen	216	454		46	183	375	-79		39	-7	
	Total		5'405	21'017	134	1'152	5'612	21'364	347	147	1'171	19
Sekundarschulen	Niveau A	687	2'115	39	126	629	2'075	-40	35	117	-9	
	Niveau E	1'046	3'023	51	152	924	2'979	-44	42	144	-8	
	Niveau P	860	2'583	42	126	874	2'624	41	41	125	-1	
	Kleinklassen (inkl. Fremdsprachenintegrationsklassen)	60	220		25	39	258	38		28	3	
	Sportklasse		26		1		12	-14		1	0	
	Werkjahr		38		4		0	-38		0	-4	
	Total		2'653	8'005	132	434	2'466	7'948	-57	118	415	-19
Gymnasien	Maturitätsklassen	879	3'232	41	162	817	3'083	-149	38	156	-6	
	FMS-Klassen	282	780	12	38	269	764	-16	13	38	0	
	FM Pädagogik (1/2 Jahr)		86		4		97	11		4	0	
	Sportklassen (4.5 Jahre)	16	54	1	5	15	59	5	1	5	0	
	Total		1'177	4'152	54	209	1'101	4'003	-149	52	203	-6
Berufsfachschulen *	EFZ	1'273				1'260					-13	
	EBA	293				241					-52	
	Nachholbildung	159				134					-25	
	Berufsmaturität	280				290					10	
	WMS	238				198					-40	
	Total		2'243				2'123					-120

* Hochrechnung. Definitive Zahlen sind ab September erhältlich. Bis September ca. +5 bis +10 %.

Im Falle leerer Felder ist kein entsprechender Wert verfügbar. Dies ist beispielsweise bei Mehrjahrgangsklassen oder Einheiten der Fall, die nicht in Klassen geführt werden.

Auskunftspersonen
Volksschule:

Urs Zinniker, AVS,
Tel. 061 552 59 72

Gymnasien:

Dr. Thomas Rätz,
Dienststelle Gymnasien,
Tel. 061 552 13 01

Berufsschulen:

Heinz Mohler, AfBB,
Tel. 061 552 28 56

Erläuterungen
Primarstufe (Kindergarten und Primarschule)

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die mit Beginn des neuen Schuljahrs aus dem Kindergarten in die Primarschule wechseln, ist grösser als die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in den ersten Kindergarten eintreten. Als Folge davon hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Kindergärten insgesamt verringert. Die Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler in der Primarschule bewirkt eine Zunahme der Anzahl Regelklassen. Bei den Kleinklassen hat sich die Anzahl Klassen im Verhältnis zu den rückläufigen Schülerinnen- und Schülerzahlen wenig verringert: Da nur rund ein Viertel der Schulgemeinden Kleinklassen und davon einige Schulen nur eine einzige Kleinklasse führen, kann die Anzahl Klassen nur beschränkt entsprechend der Schülerzahl reduziert werden. Zugunsten der integrativen Schulungsform ist die Anzahl der Schulkinder und entsprechend die Anzahl der Einführungsklassen zurückgegangen.

Sekundarstufe I

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler auf der Sekundarstufe ist rückläufig aufgrund eines geburtenschwächeren Jahrgangs, der von der 6. Primarschulklasse in die 1. Sekundarschulklasse übertritt. Zudem haben die Sekundarschulleitungen die rechtlichen Grundlagen zur Klassenbildung in den Sekundarschulkreisen auftragsgemäss konsequent angewendet. Der Rückgang bei den Sekundarschulklassen fällt daher überproportional aus. Von der ursprünglich errechneten Reduktion von 22 Klassen, resultiert faktisch ein Rückgang von 19 Klassen: Dies liegt letztlich an der Bildung von Fremdsprachenintegrationsklassen auf der Sekundarstufe I.

Sportklasse, Einführungsklassen, Kleinklassen und Fremdsprachenintegrationsklassen

Die 12 Schülerinnen und Schüler, die weiterhin die Sportklasse in Muttenz im Schuljahr 2016/2017 besuchen, wurden dem Amt für Volksschulen am Stichtag zur Klassenbildung am 7. März 2016 gemeldet. Gemäss Sportamt Basel-Landschaft besuchen ab August 2016 zusätzliche 13 Schülerinnen und Schüler die Sportklasse. Folglich werden im Schuljahr 2016/2017 voraussichtlich 25 Schülerinnen und Schüler in der Sportklasse unterrichtet.

Rund 4,7% aller Schülerinnen und Schüler der Primarschule besuchen eine Einführungs-, eine Klein- oder eine Fremdsprachenintegrationsklasse. Das sind weniger als im letzten Schuljahr, als es rund 5,8% gewesen sind. Eine differenzierte Betrachtung der Kleinklassen, inkl. Fremdsprachenintegrationsklassen der Sekundarschulen, zeigt im Detail: Insgesamt besuchen rund 3,7% aller Sekundarschülerinnen und -schüler eine Klein- oder Fremdsprachenintegrationsklasse. Darunter befinden sich 170 Schülerinnen und Schüler – gleichviele wie im letzten Schuljahr – die eine Kleinklasse in den Sekundarschulen besuchen. Eine Zunahme gab es bei den Fremdsprachenintegrationsklassen, deren Anzahl aufgrund der Flüchtlingssituation angestiegen ist. Unterjährige Veränderungen: In der Evaluationsperiode vom 31.08.2015 bis 01.08.2016 sind 3 zusätzliche Fremdsprachenintegrationsklassen auf der Sekundarstufe I gebildet worden (zwei Klassen ab dem Schuljahr 2015/16 und eine Klasse ab dem Schuljahr 2016/17). Auf der Sekundarstufe sind die Werkjahrklassen auf Ende Schuljahr 2015/2016 in die Kleinklassen überführt worden. Das Werkjahr Baselland ist aufgehoben worden.

Gymnasien: Die Anzahl der Neueintretenden in der Maturitätsabteilung ist zurückgegangen wie die Gesamtzahl der Lernenden dieser Abteilung. Gegenüber dem vergangenen Schuljahr ist insgesamt ein Rückgang von 6 Klassen in der Maturitätsabteilung zu beobachten, alleine bei den Neueintretenden wurden 3 Klassen weniger gebildet.

Berufsschulen (Stichtag Anfang Juli):

Diese Zahlen wurden mit Stichtagdatum 1. Juli 2016 erhoben. Erfahrungsgemäss verändern sich die Zahlen um plus 5 bis 10% bis August. Die Zahlen beziehen sich auf die Lernenden im ersten Lehrjahr (BVS2 und Brückenangebote sind in diesen Zahlen nicht enthalten). Der Vergleich mit dem Vorjahr basiert auf demselben Stichtag. Die Tabelle bildet die Zahlen der Lernenden ab, welche an den Berufsfachschulen unterrichtet werden. Dies sind teilweise auch Lernende aus anderen Kantonen, welche dem Kanton Basel-Landschaft für den Unterricht des schulischen Teils der beruflichen Grundbildung zugewiesen werden.

Werden die Zahlen mit den neu abgeschlossenen Lehrverträgen im Kanton Basel-Landschaft, ist eine in etwa vergleichbare Tendenz festzustellen.

Per Mitte Juni 2016: 1596 Lehrverträge BL, Vorjahr: 1555 Lehrverträge BL (+ 2.6%).

Per 1. Juli 2016 an den berufsbildenden Schulen angemeldete Lernende: 2123 Vorjahr: 2243 (-2.7 %).

Was zeigen die Zahlen?

- a) Der Lehrstellenmarkt 2016 ist intakt.
- b) Die Zahl der EBA-Lehrstellen ist leicht rückläufig, wobei erfahrungsgemäss im Juli noch am meisten EBA-Lehrverträge abgeschlossen werden.
- c) Die kaufmännischen Berufsfachschulen haben mit -82 Lernenden gegenüber dem Vorjahr am meisten Lernende eingebüsst (vornehmlich WMS-Lernende).
- d) Offene Lehrstellen: Im Lehrstellennachweis beider Basel waren per 01.07.2016 502 Lehrstellen offen gemeldet (Vorjahr: 459). Es stehen genügend offene Lehrstellen zur Verfügung.